

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 1. Februar 1853.

### Oberamt Nagold.

Nach einer Mittheilung des K. Oberamts Calw vom 27. d. M. beginnt für heuer am 14. März d. J. die Prüfung der Steinhauer, Maurer und Zimmerleute, welche das Meisterrecht nach erster oder zweiter Stufe zu erwerben wünschen.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Bewerber vor dem 6. März sich zu melden und Erlaubniß zu Erhebung der Prüfung hier einzuholen haben.

Nagold, den 29. Januar 1853.

Königliches Oberamt.

Wiebbeckinf.

### Oberamt Nagold.

Nach einer Mittheilung des K. Oberamts Backnang vom 27. d. M. wurde durch einen Colporteur, Namens Justus Friedrich Becker, aus Erfurt, der mit einem vom K. Oberamt Heilbronn ausgestellten Vorweis vom 9. Januar 1852 versehen ist, im dortigen Bezirke, indem er die polizeiliche Erlaubniß zu umgehen wußte, ein Monatsblatt: „Das Weltall und die Menschen; ein Versuch zur Förderung der Wahrheit, Freiheit und Menschenliebe, durch geistige Belehrung und Unterhaltung“, verbreitet.

Die bis jetzt erschienenen sechs Lieferungen dieses Blattes wurden von dem K. Oberamt Backnang mit vorläufigem Beschlage belegt, wegen der in den Aufsätzen: Das Weltall, — über die verschiedenen Vorstellungen von Gott, — Himmel und Erde, — Erbsünde und Erlösung, — Christenthum und Kirchenthum, — Schicksal und freier Wille — enthaltenen Angriffe auf die Religion.

Becker soll in den meisten Oberamts-

Bezirken, und zwar nicht bloß in den Oberamtsstädten, sondern auch in größeren Ortschaften, Geschäfte gemacht haben.

Dies wird den Ortsvorstehern mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die sich etwa vorfindenden Exemplare einzuziehen und hieher einzusenden sind.

Nagold, den 31. Januar 1853.

Königliches Oberamt.

Wiebbeckinf.

### Oberamtsgericht Nagold.

#### A u f r u f.

Johann David Renz von Ebbausen, geboren den 3. Februar 1786, ist längst verschollen, und es hat dessen Präsumtiv-Erbe um eventuelle Verwaltung stehenden Vermögens, im Betrag von 483 fl. 57 kr., gegen Kautions gebeten.

Der Verschollene oder dessen Leibes-Erben werden nun aufgefodert, ihre Ansprüche an das Vermögen binnen der unerstrecklichen Frist von 45 Tagen

dabier geltend zu machen, widrigenfalls nach deren fruchtlosem Ablauf das Vermögen dem Präsumtiv-Erben gegen Kautions ausgefolgt werden würde.

Nagold, den 8. Januar 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Kom.

### Oberamtsgericht Nagold.

#### Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den

Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

+ Jakob Teufel, Strumpfw Weber in Eßringen,

Montag den 21. Febr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Eßringen.

Nagold den 13. Januar 1853.

K. Oberamtsgericht.

v. Kom.

### Forstamt: Altenstalg.

Revier Auenhain.

#### Brennholz-Verkauf.

Am Samstag dem 5. Febr. d. J., von Morgens 9 Uhr an, werden in Bödingen folgende Brennholz-Quantitäten, für welche bei dem ersten Verkauf angemessene Erlöse nicht erzielt worden sind, wiederholt versteigert werden:

tannene Scheiter:	Prügel:	
	Klafter.	Klafter.
im Claßert	66 1/2	36 1/4
in der großen Eichhalde	38 1/2	15 3/4
in der kleinen Eichhalde	42 3/4	22
in Hohesichten	9 1/2	4 1/2
	zusf.	157 1/4
		84 1/4

Die Schultheißen-Aemter wollen hievon ihre Amtsangehörigen zureichend unterrichten.

Altenstalg, den 27. Januar 1853.

Königliches Forstamt.

Grüninger.





## Forstamt Wildberg.

Revier Schönbronn.

### Holzverkauf.

Am Montag dem 7. Febr. und  
Dienstag dem 8. Febr.

werden in dem Staatswald Groß-  
und Klein-Buhler verkauft:

404 Stämme Langholz, 351 Säg-  
klöße, 222 Klafter tannenes  
Brennholz und 16,419  
aufgebundene tannene Bel-  
len.

Der Verkauf beginnt je Morgens  
9 Uhr in Schönbronn.

Am ersten Tag kommt sämtliches  
Lang- und Klotzholz nebst einem Theil  
des Klafterholzes und am zweiten Tag  
der Rest des Klafterholzes nebst den  
Wellen zum Verkauf.

Zur Vorzeigung des Holzes wird  
der betreffende Waldschütz an beiden  
Verkaufstagen je Morgens 7 Uhr bei  
der Saatschule parat seyn, wo sich  
die Kaufsliebhaber einfinden wollen.

Wildberg, den 26. Jan. 1853.  
Königliches Forstamt.  
A l b e r.

## Amtsnotariat Altenstaig.

Ueberberg,

Gerichts-Bezirks Nagold.

### Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Christian  
Kalmach, Bauren von Lengenthal,  
ist in Folge Gläubiger-Beschlusses ein  
wiederholter zweiter, und wenn an-  
nehmbare Offerte zu erzielen, letzter

Verkauf der in  
Nro. 105 des  
Intelligenzblat-  
tes vom 31. Dez.  
1852 beschriebenen Gebäulichkeiten und  
Güter, gemeinderäthlich zu 8200 fl.  
geschätzt, wofür bis jezt 5400 fl. of-  
ferirt sind, vorzunehmen.

Hiezu wird Tagfahrt auf  
Montag den 21. Febr. d. J.  
bestimmt und wird die Verhandlung  
präcise

Vormittags 10 Uhr  
auf dem Rathhaus zu Ueberberg be-  
ginnen.

Auswärtige Kaufsliebhaber wollen  
sich mit gemeinderäthlichen Vermögens-  
Zeugnissen versehen.

Altenstaig, den 13. Januar 1853.  
K. Amtsnotariat.

W u l l e n.

## Wildberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Wiederholter Liegenschafts- verkauf.

In der Gantsache des Christian  
S i c h a, Maurers, und Friedrich

B r e h m, Nadlers von  
hier, kommt auf den Antrag  
der Gläubiger die in diesem  
Blatte Nro. 104 vom 28. Dezbr. v.  
J. näher beschriebene Liegenschaft am  
Montag dem 7. Februar d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt  
zum Verkauf, wozu die Liebhaber ein-  
geladen werden.

Den 29. Januar 1853.

Stadtschultheißen-Amt.  
W i d m a i e r.

Stadt Altenstaig.

### Kaufladen- und Güter-, so wie Verkauf von Laden- Waaren.

In der Gantsache des  
Johannes S e i z, Nadlers und  
Krämers hier,

kommt die in den Nummern 102, 104,  
105 dieses Blattes vom vorigen Jahr  
näher beschriebene, in einem durch  
vortbeilhaftige Lage empfeh-

lenswer-  
then Kauf-  
laden, so wie in Gär-  
ten, Aeckern und  
Wiesen bestehende,  
zu 3765 fl. ange-  
schlagene, Liegenschaft, am

Donnerstag dem 17. Febr. d. J.,  
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum zweiten,  
unter Umständen letztenmal zur Ver-  
steigerung, wozu Kaufsliebhaber —  
auswärtige mit obrigkeitlichen Prädi-  
kats- und Vermögens-Zeugnissen ver-  
sehen — eingeladen werden.

An demselben Tage wird mit dem Ver-  
kauf der Laden-Waaren, bestehend in  
Spiel- und Quinquaille-Waaren,  
als Schreiner- und Schuster-  
Handwerkszeug, Messer, Gabeln,  
Pfeifen, Knöpfen zc., sodann in  
etwas Spezerei, Tabak, auch ein-  
igen baumwollenen und seidenen  
Bändern begonnen, und es wird  
dieser den andern Tag fortgesetzt  
werden,

baare Bezahlung wird bei letzterem  
zur Bedingung gemacht.

Hiezu werden besonders auch die  
Masse-Gläubiger eingeladen.

Den 18. Januar 1853.

Stadtschultheißen-Amt. Speidel.

Oberjettingen,

Oberamts Herrenberg.

### Fahrniß-Verkauf.

Die Wittwe des verland Gottlieb  
Baittinger, Bäckers von hier, ist  
gesonnen, eine Auktion an den fol-  
genden Tagen abzuhalten, es kommt  
zum Verkauf

am 9. Februar:

zwei junge trachtige Zug-  
Rüde,

zwei fetze Schweine, drei

Centner schwer,  
20 Scheffel Din-

sel,

5 Scheffel Gerste,

12 Scheffel Haber,

150 Bund Dinkelstroh,

100 Bund Haberstroh,

30 Bund Gerstenstroh,

ungefähr 40 Centner Heu und

Dehnd;

am 10. Februar:

ein aufgerichteter Wagen  
samt allem

Zubehör,  
ein Pflug sammt Egge,

viele große, mittlere und kleinere  
ganz gute Fässer, Ansaß- und

andere Ständen,  
ein Branntwein-

hasen sammt Kuppel,  
auf Verlangen können alle dazu ge-  
hörigen Geräthschaften in den Kauf

gegeben werden,  
unaefabr 20 Simri ganz gesunde

Erdbirnen,  
viele Schreinerwerk, als:

Kasten,  
Tische,

eine Bäcker-Mulde sammt Würg-  
bank und dergleichen,

sonstige Mobiliarschaft;  
am 11. Februar:

alle weitere Hausgeräthschaften, in  
allen Rubriken bestehend.

Es werden nun die Liebhaber mit  
dem Bemerken eingeladen, daß der

Anfang jeden Tag  
Morgens 8 Uhr,

stattfindet und an Unbekannte nur ge-  
gen baare Bezahlung verkauft wird.

Den 29. Januar 1853.

Schultheiß B ö f.



# Diöcesan-Verein.

Am Montag dem 7. d. M.

wird hier ein Diöcesan-Verein gehalten werden, bei welchem die Gegenstände in Vorberatung genommen werden, die in der beabsichtigten Sprengelsversammlung in Colw zur Verhandlung kommen sollen, z. B. Belebung des Salts, des Pfarrgemeinderaths-Instituts; außerdem mehrere Wahlen. Sämmtliche Collegen werden freundlich eingeladen.

Nagold, den 31. Januar 1853.

Für den Vorstand:  
Dekan Freihof er.

N a g o l d.

## Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache der Job. Georg Schneider, Bäckers Wittve dahier, ist zum Verkaufe ausgesetzt:

Garten:

4 1/2 Ruthen Krautgarten beim Krautbühl, eigen,  
Anschlag . . . . . 18 fl.

W i e s e n:

Die Hälfte an 2 1/2 Viertel 15 Ruthen auf de. a Sand, eigen,  
Anschlag . . . . . 140 fl.,

1 Morgen 1/2 Viertel 12 3/4 Ruthen ob den Döwalsbalden, eigen,  
Anschlag . . . . . 80 fl.

A e c k e r,

Zelg Wäble:

Die Hälfte an 3 1/2 Viertel auf dem Möhlinger Berg, eigen,  
Anschlag . . . . . 80 fl.,

2 1/2 Viertel 15 Ruthen zwischen Lemberg, gültet z.,  
Anschlag . . . . . 66 fl.,

1 1/2 Viertel 12 1/2 Ruthen auf dem Steinberg am Sperbel, eigen,  
Anschlag . . . . . 40 fl.

Zelg Möhnenbach:

Die Hälfte an 3 1/2 Viertel 4 Ruthen im Hesel, eigen und zinsbar,  
Anschlag . . . . . 150 fl.

3 1/2 Viertel im Sulzer Deschle, eigen, die Hälfte an 1 Morgen 2 1/2 Viertel 4 Ruthen daselbst, eigen,  
Anschlag . . . . . 60 fl.

3 Viertel alda, eigen,  
Anschlag . . . . . 25 fl.

Zelg Dettריך:

2 1/2 Viertel 4 Ruthen im Kreuzthal, eigen,  
Anschlag . . . . . 200 fl.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Dienstag dem 15. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 11. Januar 1853.

Stadtschultheißenamt.  
Engel.

Stadt Altenstaig.

## Dritter Wasser-Werke- und Güter-Verkauf.

In der Gantsache des Jakob Friedrich Frey, Delmülers hier,

ist die in den Nummern 85, 88 und 89 dieses Blattes vom letzten Jahr näher beschriebene, in mer Delmühle, Weißgerberwalke und Gerstenstampfe, nebst einer Reibmühle und Tuchmacher-Walke, auch diese Gebäulichkeiten umgebenden Gärten, Aecker und Wiesen bestehende und zu 5450 fl. angeschlagene, durch Lage und Wasserkraft sehr empfehlenswerthe Liegenschaft am

Dienstag dem 15. Febr. 1853, Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum dritten und letztenmal zur Versteigerung zu bringen, wozu Kaufs Liebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 12. Januar 1853.

Stadtschultheißenamt.  
Speidel.

Enzthal,

Gerichtsbezirks Nagold.

## Liegenschafts-Verkauf.

In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird aus der Gantsache des Carl Friß, Kaufmanns dahier, 3 Morgen Wiesen an der Enz, Markung Enzklösterle,

ein wiederholter fünfter Verkauf ist am Donnerstag dem 24. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt finden, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 23. Januar 1853.

Schultheißen-Amt.  
Erhard.

Salzstetten,  
Oberamts Horb.

## Bau-Afford.

Die hiesige Gemeinde wird im nächstkommenden Frühjahr ein dreistöckiges Schul- und Rathhaus, 83 Schuh lang und 40 Schuh breit, erbauen lassen.

Die Ueberschlagspreise sind für  
Grab-Arbeit . . . . . 71 fl. 51 fr.,  
Maurer-Arbeit . . . . . 1852 fl. 58 fr.,  
Steinhauer-Arbeit . . . . . 295 fl. 32 fr.,  
Sipser-Arbeit . . . . . 470 fl. 30 fr.,  
Zimmer-Arbeit . . . . . 2104 fl. 3 fr.,  
Schreiner-Arbeit . . . . . 994 fl. 16 fr.,  
Staler-Arbeit . . . . . 249 fl. 17 fr.,  
Schlosser-Arbeit . . . . . 439 fl. 36 fr.,  
Flaschner-Arbeit . . . . . 33 fl. 7 fr.,  
Gusseisen . . . . . 329 fl. 46 fr.,  
Safner-Arbeit . . . . . 17 fl. —

Umzäunung:

Maurer-Arbeit . . . . . 100 fl. 32 fr.,  
Zimmer-Arbeit . . . . . 37 fl. 42 fr.

Summa 6996 fl. 10 fr.

Diese Arbeiten werden im Wege des Abstreichs an tüchtige Meister in Afford gegeben, und es findet die diesfallige Verhandlung am

Donnerstag dem 10. Febr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier statt, wozu man dieselben mit dem Bemerken einladet, daß Handwerksleute, welche weder dem Gemeinderath, noch dem Werkmeister Graf in Bildechingen bekannt sind, amtlich beglaubigte Zeugnisse über ihre Tüchtigkeit und Vermögen vor Beginn der Verhandlung vorzulegen haben.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes den betreffenden, in ihren Gemeinden befindlichen, Handwerksleuten bekannt machen zu lassen.

Den 30. Januar 1853.

Für den Gemeinderath:  
Schultheiß Wollensaß.



# Auswanderer

kann ich gegenwärtig befördern

**Erwachsene zu 33 fl.,  
Kinder zu 20 fl.**



auf amerikanischen Dreimaster-Postschiffen.

Auf **Dampfschiffen** kosten

**Erwachsene 103 fl., Kinder billiger.**

Unsere Reisenden sind in **drei** Tagen am Seeschiff, und eben so schnell in Amerika, als wie von den französischen Seeplätzen, während dahin die Reisenden **acht** Tage vorher von ihrer Heimat abreisen müssen.

Unser letztes Schiff hat die Reise in 21 Tagen nach Amerika zurückgelegt.  
**G. Zaiser.**

Ebbhausen,  
Oberamt Nagold.  
**Solz-Berkauf.**  
Die hiesige Gemeinde beabsichtigt  
am

Montag dem 7. Februar,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause 227  
Stücke Langholz, vom 60r  
abwärts, und 5 Rüge aus  
dem Klemmenwald zu verkaufen, wozu  
die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 30. Januar 1853.

Schultheißen-Amt.  
Rietzmüller.

Roßfelden,  
Oberamt Nagold.  
**Fabrniß-Berkauf.**  
Am Dienstag dem 8. Februar,  
Morgens 9 Uhr,  
wird im Pfarrhause dahier eine Ver-

steigerung folgender Gegenstände gegen baare Bezahlung abgehalten werden:

zwei große Zugkühe, sechs- und siebenjährig, beide trüchtig,

9 Stück Mutterschafe mit Lämmern, zwei- und dreijährig,

ein Pferd, Wallache, braun, 12-jährig, 16 Faust hoch, tauglich zum Reiten und Fabren, ausgezeichnet gut zum Zug,

ein Pferdegeschirr, Sattel und Zeug, Wagen, Pflug, Eggen, Hand-, Karren, Fruchtstiege, Wannen, Sense, Strohhubl, Schleifstein,

Sullenfaß, Führling, Rührfaß, Kinderwägelchen- und dergleichen,  
cirka 200 Bund Dinkel-, Gersten- und Haberstroh,  
cirka 120 Centner Heu und Dehmd,  
3 1/2 Eimer Eslinger Most, beste Qualität,  
2 Scheffel Haber,  
1 1/2 Scheffel Gerste.

Altenstaig Stadt.  
**Schzeit-Einladung.**

Meinen verehrten Freunden gebe ich hiemit die Nachricht, daß am Sonntag dem 6. künftigen Monats die Trauung meiner Tochter Heinrike mit Daniel Bühler, Wagnermeister aus Freudenstadt, hier stattfinden und lade sie zugleich freundlichst ein, mich mit ihrem Besuche zu beehren.

H. Drescher's Wittwe zum Lamm.

Haiterbach.

**Warnung.**

Da mein ältester Sohn Job. Martin immer noch auf leichtsinnigem Wege fortfährt, Schulden zu machen, so sehe ich mich veranlaßt, Jedermann hiemit zu warnen, demselben etwas anzuborgen, da ich in keiner Beziehung mehr etwas für ihn bezahle.

Den 25. Januar 1853.

Job. Martin Lamparter,  
Weggers Wittwe.

N a g o l d.

**Stuppen feil.**

Ein Saß ausgezeichnet schöner Stuppen, vom vorigen Jahr, ist zu verkaufen. Von wem, sagt G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bittualien- und Holz-Preise den 29. Januar 1853.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Bfd. Lichte, gezeigte 20fr. 1 Bfd. Lichte, gezeigte 19fr. 1 Bfd. Seife . . . 14fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Gr.	fl.	fr.	Fleisch-Preise.			
Dinkel, neu. 1 Sch.	6	48	5	11	4	—	—	1065	38	4 Bfd. Kernbrod . . . 11 fr.	1 Bfd. Ochsenfleisch . . . —	1 Bfd. Lichte, gezeigte 20fr.	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 „ Schwarzbrod . . . 9 „	1 „ Rindfleisch . . . 7 „	1 Bfd. Lichte, gezeigte 19fr.	
Kernen . . .	12	32	11	45	11	36	4	7	57	1 „ Hammelfleisch . . . 5 „	1 „ Kalbfleisch . . . 6 „	1 Bfd. Seife . . . 14fr.	
Haber . . .	4	38	4	10	3	57	32	6	136	1 „ Schweinefleisch . . . 9 „	1 „ unabh. gezogen . . . 10 „		
Gerste . . .	8	40	7	39	6	40	34	3	263				
Wahlfrucht	—	—	9	4	—	—	2	—	18				
Bohnen 1 St.	1	36	1	35	1	34	3	6	47				
Weizen . . .	1	36	1	27	1	23	1	4	17				
Roggen . . .	—	—	1	5	—	—	1	7	16				
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Erbsen . . .	2	—	1	52	1	28	—	4	7				
Linzen . . .	—	—	1	42	—	—	—	1	1				
Lin. Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Mo. Wagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.